



Bürgerbus Aktuell 37

18.09.2019

Liebe Bürgerbusfreunde,

die Gewichtsproblematik beschäftigt uns weiter. Es steht mit unserem Bürgerbus-Tag aber auch ein wichtiger Termin vor der Tür.

Kleine Anfrage zum Bürgerbus-Gewicht

Auf Initiative des Bürgerbusvereins Spenge hat der Landtagsabgeordnete Arndt Klocke (Bündnis 90/Die Grünen) eine kleine Anfrage an die Landesregierung gestellt. Die Anfrage läuft auf folgende Feststellung hinaus: „Der Konflikt mit der Begrenzung des Gesamtgewichts führt dazu, dass die Bürgerbusvereine künftig ihre Angebote nicht mehr im bisherigen Raum aufrechterhalten können.“ Die entscheidende Frage lautet: „Welche Maßnahmen wird die Landesregierung ergreifen, um das Angebot an Bürgerbuslinien auch trotz der oben genannten Problematik aufrecht zu erhalten?“

Die Antwort der Landesregierung fällt hierzu denkbar knapp aus: „Das Angebot an Bürgerbuslinien ist nicht gefährdet. Die geschilderte Problematik bezieht sich lediglich auf ein bestimmtes Fahrzeugmodell.“ Die ganze Antwort ist nachzulesen in der Landtagsdrucksache 17/7298 vom 06.09.2019.

Da wir kurz vorher mit dem Verkehrsministerium auch über das Gewichtsproblem gesprochen hatten und uns zugesagt war, ernsthaft an einer Lösungsmöglichkeit zu arbeiten, irritiert die Antwort. Schließlich kann die Aussage dem Wortlaut nach auch so verstanden werden: „Alles ist gut, es gibt eigentlich kein Problem. Die Vereine können einfach ein anderes Fahrzeug verwenden.“

Die Antwort, die zu der kleinen Anfrage auf politischer Ebene gegeben wurde, gibt allerdings nicht das wieder, was das Verkehrsministerium tatsächlich unternimmt. Im Anschluss an unser Gespräch im August hat es bereits Abstimmungen innerhalb des Hauses und mit Kollegen in anderen Bundesländern gegeben und das ist auch für die nächste Zeit schon geplant. Die Gewichtsfrage ist das dringlichste Bürgerbus-Problem, mit dem sich das Verkehrsministerium derzeit auch tatsächlich beschäftigt.

Am 9. November in Gronau

Die diesjährige Jahreshauptversammlung rückt näher, die Vorbereitungen laufen. In den nächsten Tagen werden wir alle Mitglieder schriftlich zu der Versammlung einladen. Natürlich wird uns das Gewicht wieder beschäftigen. Außerdem wird Johann Steinicke vom BBV Schüttorf-Ohne-Wettringen seinen Tablet-Fahrassistenten vorstellen, der sich durchzusetzen scheint.

Verschiedene Ausbauer werden mit Ihren Musterfahrzeugen vor Ort sein und zeigen, was derzeit noch unter 3,5 Tonnen möglich ist.

Aus dem Begleitprogramm sticht sicherlich das rock'n'popmuseum in Gronau heraus. Ein Höhepunkt wartet bereits am Eingang des Museums auf die Besucher: Gronaus berühmtes-

ter Sohn, Rocklegende Udo Lindenberg, begrüßt auf einer Multimonitor-Animation jeden höchstpersönlich. Es wird ein thematisch und gestalterisch faszinierender Gang durch die Dimensionen der Popmusik versprochen. Daneben gibt es aber auch Führungen durch die Innenstadt von Gronau und es wird eine kleine Wanderung um den drei-Länder-See angeboten, also an dem Punkt, wo die Niederlande, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen aneinanderstoßen. Außerdem bieten wir einen Besuch im Factory Outlet Center Ochtrup an,

Ganz wichtig ist wieder die rechtzeitige Anmeldung, damit wir mit der Teilnehmerzahl planen können.

Nachbarbesuch in Baden-Württemberg

Bei Pro Bürgerbus Baden-Württemberg nennt sich das Verbandstagung, was bei uns die Jahreshauptversammlung ist. Und mittlerweile ist es schon eine gute Tradition, dass wir uns gegenseitig besuchen. Am 15. September waren Rolf Peuster und Franz Heckens daher in der Gemeinde Süßen, wo die Verbandstagung aus Anlass des 10-jährigen Jubiläums des dortigen Bürgerbusvereins ausgerichtet wurde. Thematisch ging es dort vor allem um die Baden-Württembergischen Fördermodalitäten, die Finanzierung der Verbandsarbeit und auch um die Einbeziehung der Bürgerbusse in die jeweiligen Regionaltarife. Dort wie hier wird es von oben angestrebt, es muss aber sichergestellt werden, dass der Bürgerbusverein auch seine Einnahmen bekommt, wenn er Fahrgäste mit Verbundfahrausweisen befördert, die im Bus kein Geld lassen.

Wichtiger als das Grußwort an die Versammlung waren aber die Gespräche nebenbei. Schließlich müssen wir auf Bundesebene zusammen halten.

Die neuen in Düsseldorf

Wie bereits im letzten Brief berichtet, liegen die Bürgerbus-Angelegenheiten nun im Referat IV B 3 des Verkehrsministeriums. Der Aufgabenbereich dieses Referates wird mit Mobilitätsmanagement und kommunale Mobilitätskonzepte beschrieben. Leiter ist Jens Petershöfer, der gleichzeitig die Gruppe IV B (vernetzte Mobilität) leitet. Am 12. August waren Rolf Peuster und Franz Heckens zu einem ersten Gespräch ins Stadthaus eingeladen. Herr Petershöfer hatte seine ganze Mannschaft zusammengetrommelt und schon damit unterstrichen, dass ihm die Bürgerbusse wichtig sind. Wir haben und gegenseitig vorgestellt, hatten aber sehr schnell den Eindruck, hier nicht erstmal erklären zu müssen, was Bürgerbusse eigentlich sind. Herr Petershöfer und seine Leute waren mit dem Thema schon gut vertraut.

Thematisch ging es vor allem um das leidige Gewichtsproblem und die grundsätzlichen Möglichkeiten, die rechtliche Situation zu verändern. Aber auch die neue Mannschaft wird nicht zaubern können. Man wollte aber mit verschiedenen Stellen prüfen, ob und wo angesetzt werden kann, um eine Veränderung herbeizuführen. Ergebnisse gibt es aber noch nicht.

Kontakte:

Jens Petershöfer, Tel.: 0211 3843-4204, jens.petershoefer@vm.nrw.de

Susanne Pohl, Tel.: 0211 3843-4205, susanne.pohl@vm.nrw.de

Wir würden uns freuen, Sie und euch in Gronau begrüßen zu können.

Franz Heckens, Rolf Peuster